

## PRESSEMITTEILUNG

### **Explosives Erbe: Kampfmittelräumung mit Hilfe von Simulation**

Dokumentation in der ARD-Reihe „Wissen“ berichtet am 4. August 2025

**Berlin, 30. Juli 2025 – Bei der Entschärfung eines Blindgängers kann computerbasierte Simulation den Aufwand bei der Vorbereitung und Evakuierung erheblich reduzieren. Mit Hilfe von Software können Druckwellen und der mögliche Splitterflug genau vorhergesagt und damit notwendige Sperrgebiete in vielen Fällen noch besser eingegrenzt werden. Darauf weist Stefan Trometer, Geschäftsführer von Virtual City Systems (VCS) in einer ARD-Dokumentation hin, die am kommenden Montag, 4. August, ausgestrahlt wird. In der Sendung unter dem Titel „Explosives Erbe“ erläutert er neben vielen anderen Experten das Vorgehen im Falle einer Sprengung oder Entschärfung.**

Die ARD berichtet 45 Minuten lang über Aufgaben, Vorgehen und Risiken bei der Kampfmittelräumung – ausgehend davon, dass auch 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges noch immer zahlreiche Blindgänger in deutschen Böden liegen. Basierend auf 3D-Modellen von Städten und Regionen haben Forscher und IT-Fachleute „eine Software entwickelt, die die Druckwellenausbreitung und den Splitterflug bei einer Detonation simuliert. So können Kampfmittelräumdienste Gefahrenzonen frühzeitig erkennen, was die Evakuierung von Kliniken, Kitas, Seniorenheimen und Wohnhäusern besser steuerbar macht“, heißt es in der Vorankündigung des Senders.

Stefan Trometer ergänzt „Ziel ist es, dass ich basierend auf physikalischer Simulation realistischere Ergebnisse erhalte, die Situation schneller einschätzen und den daraus resultierenden Aufwand verringern kann.“ Die verwendeten physikalischen Simulations-Modelle waren in verschiedenen experimentellen Versuchen unter anderem mit mehreren Kampfmittelräumdiensten in Mecklenburg-Vorpommern auf Basis von 1:1 Versuchen mit echten GP500 Blindgängern in einem realen Umfeld geprüft und validiert worden. Bei ihren Berechnungen arbeiten die Experten von VCS mit einer Simulations-Software, die in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut für Kurzzeitdynamik (Ernst-Mach-Institut EMI) entwickelt wurde.

Bezogen auf die Kampfmittelräumung spricht Stefan Trometer von einem Mentalitätswandel. „Viele tun sich noch schwer, sich bei ihren Schritten von einem IT-System unterstützen zu lassen.“ Die Simulation erleichtere es Fachleuten jedoch, mögliche Folgen besser abzuschätzen und Entscheidungen leichter treffen zu können.

*Hinweis: Die Ausstrahlung der Dokumentation „Explosives Erbe“ ist am Montag, 4. August, um 22.20 Uhr. Sie wird am Sonntag, 10. August, um 13.15 Uhr in der ARD wiederholt.*

#### **Über Virtual City Systems:**

Die Virtual City Systems GmbH bietet Lösungen für Erstellung, Verteilen und Nutzen von 3D-Stadtmodellen und urbanen Simulationen an. Das Unternehmen wurde 2005 gegründet und unterstützt seitdem Städte und Gemeinden dabei, sogenannte Digitale Zwillinge – also digitale Abbilder von Städten – für die Analyse und Planung urbaner Räume einzusetzen, unter anderem für Städtebau und Stadtentwicklung, Simulation von Starkregen und Hochwasser, Solarpotenzial oder die Entschärfung und Sprengung von Blindgänger-Bomben. Ziel ist es, umfangreiche Geoinformations-Daten und darauf basierende Simulationen in offenen Anwendungen zur Verfügung zu stellen und die Zusammenarbeit verschiedener Arbeitsbereiche in der Stadtentwicklung zu verbessern. Virtual City Systems ist Teil der internationalen CADFEM Group.

**Für weitere Informationen:**

virtualcitysystems GmbH

Taentzienstraße 7 b/c

10789 Berlin

T: +49 (0)30 8904871-10

[www.vc.systems](http://www.vc.systems)